

Hier finden Sie Kernaussagen zum Film „Paul Keller – Stille im Schrei“

Die Stimmung:

- Deutsche Nachkriegsgeschichte im „Genre-Gewand“.
- Schwarz weiß Film mit vielen Graustufen.
- Ein Nischenfilm für Nischenkinos.
- Ein schwarz weißer Fleck in der Filmlandschaft.
- Die 50er Jahre in neuem Gewand.
- Der etwas andere Weg des Filme-Machens.
- Retro Psychodrama oder vergangene Zeitgeschichte – Ein kritischer Blick.
- Jeder Film hat sein Publikum.
- Vom Filme machen - Konsequenz anders sein.
- Ein düsterer Spiegel der beginnenden Wirtschaftswunderzeit.
- Spielfilm mit Dokumentar-Elementen.
- Ein Leben unter der Maske der Normalität.
- Vom grotesken Spiel mit der vermeintlich heilen Welt.
- Ein konsequenter Film mit vielen überraschenden Wendungen.
- Der Tanz mit dem verborgenen Selbst.
- Hege und pflege des Monsters im Schrank.
- Realität oder Wahnvorstellung.
- Ein Problemfilm nicht nur für die Hauptfiguren sondern auch fürs Publikum.
- „Du bist tot“ – Verzeih mir.
- „Ich will doch nur helfen“ - Segen oder Fluch?
- Verstörende Geschichte mit dokumentarischem Zeitgeist.
- Wer ist am Ende „Happy“?
- Die Besonderheit in der Normalität.
- Ein Streiflicht durch die Filmstile der 50er und 60er Jahre
- Retro Kameras und Retro Film.



Story:

Der Film „Paul Keller – Stille im Schrei“ ist ein/eine:

- Drama um einen Stalker in den 50er Jahren
- düsteres Retro-Drama mit melancholischen und humoristischen Elementen.
- Charakterstudie über das traumatisierte Leben eines Nachkriegskindes.
- Drama um einen Psychopathen.
- düstere Liebesgeschichte.
- Horrorfilm um einen Psychopathen.
- Zeitgeist Studie der 50er Jahre mit Fokus auf das Nachkriegstrauma.
- Kino im Retrostil der 50er Jahre.
- groteske Hommage an das deutsche Kino der 50er und 60er Jahre.
- Kammerspiel mit Lichtblicken.
- unentschlossene Geschichte bezogen auf Drama oder schwarze Komödie.
- Kantiges 50er Jahre Kult Kino.
- Drama mit der Inspiration alter Hitchcock Filme.
- düsteres Filmzitat der 50er Jahre.
- leises Kino im Nachkriegsdeutschland der 50er Jahre.
- Film mit Theaterelementen im Kleinbürgermilieu der Nachkriegszeit.
- Reise eines jungen Mannes durch die Anonymität und Leere der Nachkriegszeit.
- schräge Familiengeschichte.
- Versuch das Kino der 50er Jahre in einer etwas anderen Form zu beleuchten.
- melancholische Geschichte um einen Mann ohne Halt in der Gesellschaft.
- Film Noir im Stil des französischen Kinos der 60er Jahre.
- Drama um einen erwachsenen Mann mit einem starken Kindheitstrauma.
- jungen Mann der seine Gefühle nicht kontrollieren kann.
- Film über die Machenschaften und Versuche der Ärzte im 2. Weltkriegs.
- Film mit der Anmutung eines alten „Edgar Wallace“ Films.



Technik/Team:

Der Film „Paul Keller – Stille im Schrei“ ist ein/eine:

- 4 zu 3 Drama in schwarzweiß.
- deutscher Film aufgenommen mit französischen Kameras.
- 16mm Spielfilm mit einer 60 Jahre alten „Beaulieu R16“ gedreht.
- Kammerspiel in schwarzweiß.
- Ensemble Film mit vielen Wendungen.
- Filmzitat mit Retro Technik.



Kino-Verleih:

United Creative Studio e.G.
Gwinnerstraße 46 „Halle 404“
60388 Frankfurt am Main

Axel Loh
Margot Bolender
Frank Vogt

info@unitedcreative.studio
www.unitedcreative.studio